

Schachtdrehtür DT 37 / 2

Türentyp:

Drehtür DT 37 / 2
2flg., mittig öffnende Drehtür,
letztschließender Flügel rechts,
mit verdeckten Bändern

Abmaße:

TB 1200 - 2500 mm, TB = TBR + TBL
letztschließender Flügel 600 - 1250mm
erstschießender Flügel 600 - 1250mm
TH 2000 - 2500 mm,
KH 100 - 400 mm bei DLF 2
120 - 400 mm bei 2x DLF 1 MO
ZBR 75 - 400 mm
ZBL 75 - 400 mm

Zargenrahmen:

Gekantetes Stahlblech, Stärke 2 mm, grundiert

Türblatt:

Gekantetes Stahlblech, Stärke 1,5 mm, grundiert

Schwelle:

Gekantetes Stahlblech, Stärke 4 mm, grundiert

Fenster:

100x300 mit VSG Glas,
Fensterrahmen aus Aluminium eloxiert EV1,
demontierbar

Zuhaltevorrichtung:

Türdämpfer (Dictator)

Verriegelung: (optional)

Vorbereitet für Kronenbergverriegelung DLF 2,
mit Einfachlagerbock .11 kurz,
Rollenbetätigung parallel zum Zargenrahmen,
Entriegelungsrichtung zum Türblatt,
Lage Rollenhebel im Kämpfer, Seitenwahl (re. oder li. von außen) notwendig
oder vorbereitet für elektromotorische Türverriegelung 2x DLF 1 MO

Schutzart:

Verriegelung in IP 40 (optional)
Türkontakt in IP 20

Griffe:

Alu - Türgriff, eloxiert EV1
Kunststoff - Griffmuschel, schwarz

Zubehör:

Mauerbefestigungswinkel
Montageanleitung

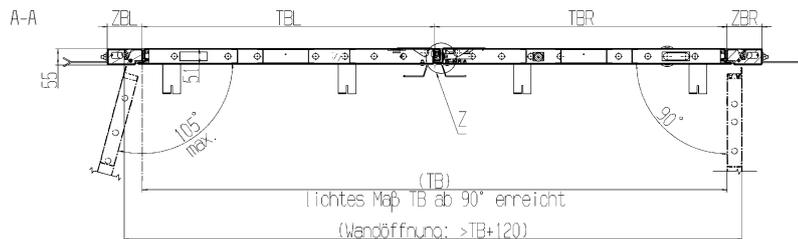
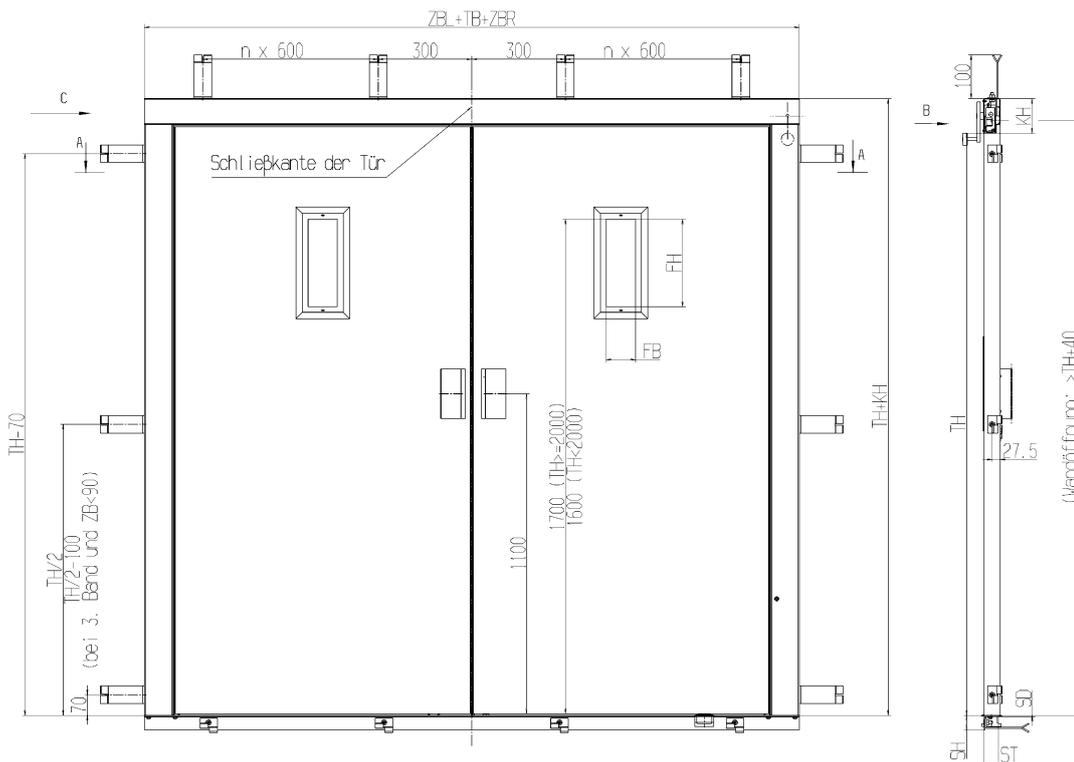
Anforderungen:

Meiller - Aufzugtüren erfüllen:
- Richtlinie 2014/33/EU (Aufzugrichtlinie)
- Türverriegelung nach EN 81-20(50)
- Sicherheitsregeln für die Konstruktion und Einbau von Aufzügen
DIN EN 81-20(50)

Hinweis:

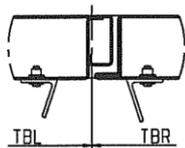
Ausführung nach EN 81-58 möglich.
Weitere Abmaße und Optionen auf Anfrage möglich.



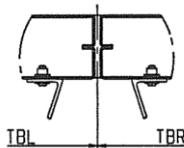


Z 3:1

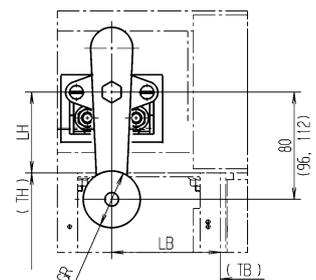
Ausführung mit
Schlagleiste



Ausführung ohne
Schlagleiste



B 3:1



ETR →

| DT37/2 | Standard |
|--------------------------|----------|
| Türbreite rechts TBR | 1000 |
| Türbreite links TBL | 1000 |
| Türhöhe TH | 2000 |
| Kämpferhöhe KH | 120 |
| Zargenbreite rechts ZBR | 120 |
| Zargenbreite links ZBL | 120 |
| Schwellenwinkel SHxSTxSD | 50x50x4 |
| Lage Lagerbock LB | 80 |
| Lage Lagerbock LH | 60 |
| Fenster FBxFH | 100x300 |
| Rollenstangenlänge G | 60 |
| Rollendurchmesser GR | 42 |
| X-Maß der Verriegelung | 20 |

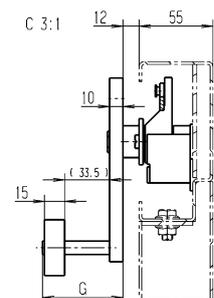
KBL=ZBL, KBR=ZBR (Standard)

← ETR Entriegelungsrichtung

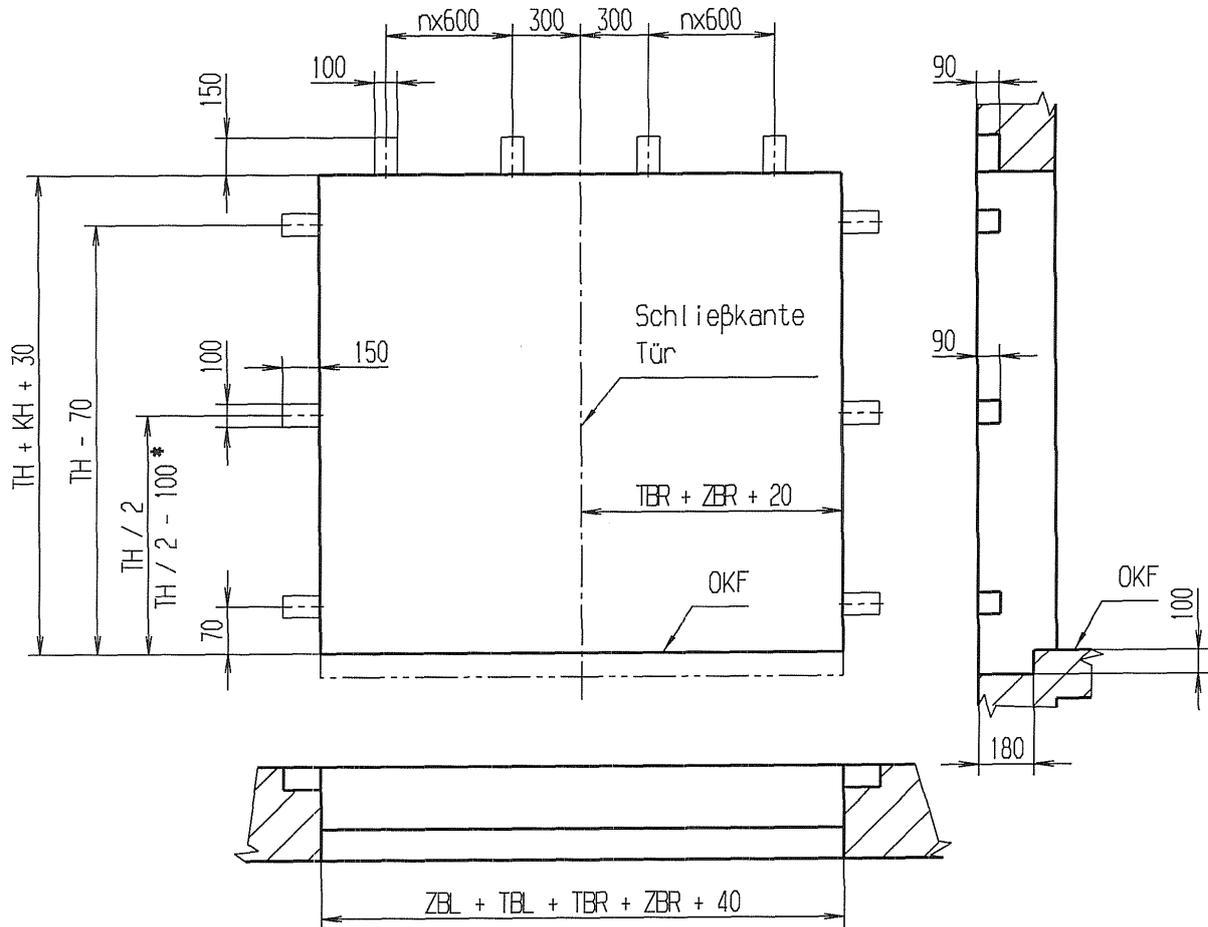
Ausführung:

- EN 81-20(50) (Standard)
- EN 81-58

- wie gez., Rollenhebel rechts!
- spiegelbildl., Rollenhebel links!



Maßänderung vorbehalten!



Achtung:

Maß mit * gilt: wenn Zargenbreite < 90 und 3. Band enthält

| | | |
|-----|--------|-----------------------------|
| OKF | =..... | Oberkante fertiger Fußboden |
| TH | =..... | Türhöhe |
| ZBR | =..... | Zargenbreite rechts |
| ZBL | =..... | Zargenbreite links |
| KH | =..... | Kämpferhöhe |
| TBR | =..... | Türflügelbreite rechts |
| TBL | =..... | Türflügelbreite links |

Hinweis:

Sind die Türen nach EN 81-58 gefertigt, beachten Sie bitte die Brandschutzbestimmungen nach Montageanleitung 8200 3006 219 Kapitel 11.

Anschlußfuge zwischen Türzarge und Schachtwand vollständig und dicht mit Baustoff der Klasse A nach DIN 4102 Teil 1 verschließen.

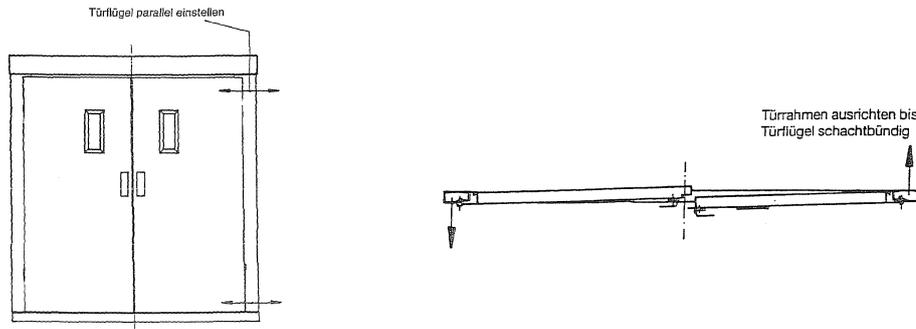
Achtung: Alle Maßangaben in mm!
Weitere Optionen (Kämpferverbreiterung, etc.) möglich!

Maßänderungen vorbehalten!

Montage

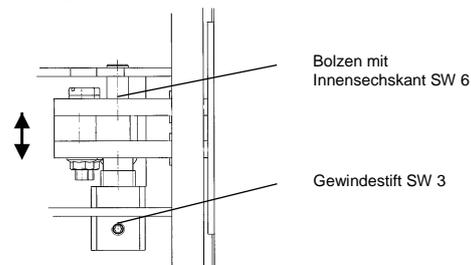
Die Schachttüren sind lotrecht, waagrecht und planparallel mittels Befestigungsanker zu montieren.

Vor dem endgültigen Befestigen des Türrahmens ist zu prüfen, ob die Türflügel exakt schließen, d. h. Schwelle und Kämpfer sind mit den Türblättern schachtseitig bündig, andernfalls ist durch entsprechendes Verschieben des Türrahmens bei den oberen und unteren Ecken nachzurichten.



Nun wird die Höhenlage der Türblätter überprüft und eventuell folgendermaßen verändert:

Gewindestift SW 3 im unteren Scharnierteil lösen und Bolzen mit Innensechskant SW 6 höher bzw. tiefer drehen.



Danach Gewindestift wieder fest anziehen.

Achtung:

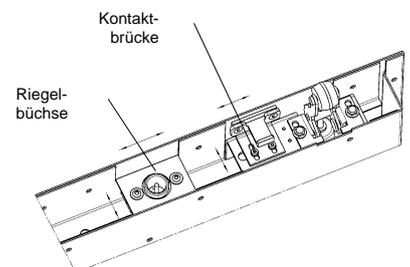
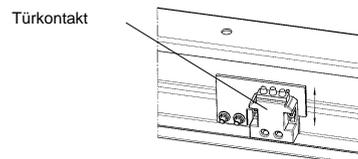
Der Zugang schachtseitig zum Scharnier muss immer gewährleistet sein!

Das reibungslose Einfallen der Riegelbolzen kann gegebenenfalls an den in den Türblättern befindlichen Riegelbüchsen eingestellt werden. Bei Riegelbüchsen mit Höhenverstellung, sind diese bauseits gegen selbstständiges Verdrehen zu sichern (z. Bsp. Loctite / lösbare Qualität). Nach dem Einstellen, wenn vorhanden, werden die Einstellringe aus den Riegelbüchsen entfernt.

Der Dämpfer wird durch Drehen der Kolbenstange eingestellt.

Je nach Ausführung wird ein Dämpfer oder / und ATS – Rohrschließer eingesetzt. Weitere Informationen (Montage) über den ATS – Rohrschließer finden Sie unter dem Dokument T DE 8200 3003 195 Technische Information ATS - Rohrschließer.

Abschließend wird der mittige Einstich der Türkontaktbrücken überprüft und, falls notwendig durch verschieben von Brücke und Kontakt eingestellt.



Achtung:

Nach Abschluss aller Arbeiten, sind sämtliche Schraubverbindungen auf festen Sitz zu prüfen! Weitere Informationen, Warnhinweise und Hilfestellungen finden Sie auch unter der Montage- / Wartungsanleitung (Allgemein) für Drehtüren DT3 M DE 8200 3006 219.

Wartung

Vor der ersten Inbetriebnahme der Anlage sind Tür, Verriegelungsmechanismus, und Türkontakte sorgfältig von Staub- und Mörtelresten zu reinigen. Alle Schraubenverbindungen sind auf festen Sitz zu prüfen.